Gottesdienst per Internet

Allersberger Pfarrer Klaus Wenzel will den Menschen in **CORONA-ZEITEN** Halt und Orientierung geben.

Foto: Josef Sturm

Die von Frauen gebastelten und bereits gesegneten Palmbüschel können in der Pfarrkirche zum Preis von zwei Euro abgeholt werden.

ALLERSBERG. Zwei Gottesdienste aus der Pfarrkirche Allersberg und der Marienkirche Ebenried sowie eine Andacht aus der Hauskapelle des katholischen Pfarrhauses in Allersberg konnten bisher via Internet live von den Gläubigen von daheim aus mitgefeiert werden.

Pfarrer Peter Wenzel liegt es am Herzen, in der Krisenzeit der Corona-Pandemie und des Verbotes der öffentlichen Gottesdienstfeiern den Gläubigen Möglichkeiten zum gemeinsamen Gebet und zur Mitfeier der Heiligen Messe zu geben, wie er sagt: Er sieht darin den neuen Weg, so vorübergehend mit allen eng verbunden zu sein. Vor allem an die Jüngeren ist Pfarrer Wenzels Appell gerichtet, den Eltern und Großeltern bei diesen neuen technischen Möglichkeiten behilflich zu sein. Also die Möglichkeit zu schaffen und die Senioren anzuleiten, wie sie auf die Homepage der Pfarrei unter *allersberg.bistum-eichstaett.de/startseite/* kommen und dort nicht nur die Messfeiern oder Andachten live mitfeiern können, sondern sich auch über alle Aktionen informieren und auch alle Predigten nachhören können.

International geprägt waren die drei Live-Gottesdienste in Allersberg. Nicht nur an die Gläubigen der Pfarrei und die Mitchristen in Deutschland waren die Worte von Wenzel gerichtet, sondern auch an die besonders betroffenen italienischen Schwestern und Brüder. Seine polnischen Landsleute band der in der katholischen Pfarrei derzeit tätige polnische Diakon Bruder Fidelis in die Eucharistiefeier ein. Die Mitchristen in Äthiopien rief Praktikant Samson Tesfaye zur Mitfeier auf.

Auch die Kirchenglocken werden weiterhin läuten und so die Gläubigen zur gedanklichen Mitfeier der Heiligen Messe aufrufen. Weiter geöffnet sind die Kirchengebäude tagsüber, um allen die Möglichkeit zur Einkehr und zum stillen Gebet zu geben. Selbstverständlich sollte es dabei sein, dass der vorgeschriebene Abstand von zwei Metern zu anderen Kirchenbesuchern eingehalten wird.

Nachdem die Ausgangsbeschränkungen bis zum 19. April verlängert wurden, hat Wenzel einige Hinweise zum Beginn der Kartage, zum Palmsonntag und zur Karwoche herausgegeben. So gibt er bekannt, dass die auch heuer wieder von fleißigen Frauen gebastelten kleinen Palmbüschel bereits bei einem separaten Gottesdienst gesegnet wurden. Ab sofort stehen sie am Infotisch in der Pfarrkirche für zwei Euro zur Abholung bereit. Das Geld sollte in die danebenstehende Spendenkirche eingeworfen werden. Außerdem können die gesegneten Palmbüschel auch bei der Metzgerei Schlierf und der Bäckerei Staudigel erworben werden.

Am Freitag, 3. April, lädt Wenzel zur Kreuzwegandacht ein. Online live dabei sein können dabei die Gläubigen ab 18.30 Uhr via Facebook und Homepage. Ebenfalls live übertragen wird auch wieder die Messfeier am Palmsonntag ab 10 Uhr aus der Allersberger Pfarrkirche. In der Karwoche wird die Möglichkeit zum Erwerb von kleinen gesegneten Osterkerzen zum Preis von 1,50 Euro geboten.

Sie werden am Schriftenstand bereitgehalten, das Geld sollte in den Opferstock des Schriftenstandes eingeworfen werden. Am Ostersonntag können die Kerzen dann während der Öffnungszeiten der Kirche an der Osterkerze angezündet und mit nach Hause genommen werden.

Nachdem auch der Karfreitag nicht miteinander gefeiert werden kann, besteht von Mittwoch, 8. April, bis zum Karfreitag, 10. April, die Möglichkeit, mit einer Blume des Todes von Jesus zu gedenken. Vor dem Altar wird das Kreuz aufgestellt, davor stehen mit Wasser gefüllte Vasen. Es wird gebeten, den entsprechenden Sicherheitsabstand zu anderen Personen zu wahren. **jstu**

NAMEN IM GESPRÄCH

Foto: Feuerwehr Dixenhausen

Die für 25 Jahre geehrten Aktiven der Feuerwehr Dixenhausen.

DIXENHAUSEN. Im Rahmen der alljährlichen Hauptversammlung der Feuerwehr Dixenhausen wurden von Bürgermeister Georg Küttinger, Kreisbrandmeister Erwin Schneider und Feuerwehr-Kommandant Siegfried Schreier gleich vier aktive Feuerwehrleute für jeweils 25 Jahre Feuerwehrdienst geehrt: die Brandbekämpfer Tino Burger, Tobias Vierlinger, Andreas Harrer und Klaus Harrer (von links).

WEGEN CORONA

Keine Sitzungen

ROTH. Wegen der Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus werden die nächsten Sitzungen einiger Ausschüsse der Stadt Roth abgesagt und verschoben.

Im Detail betrifft die Absage den Jugend- und Sportausschuss heute, 1. April, den Umwelt- und Stadtplanungsausschuss am Dienstag, 7. April, den Werkausschuss am Donnerstag, 9. April, den Haupt- und Finanzausschuss am Dienstag, 14. April, und den Kulturausschuss am Mittwoch, 22. April. Alle Ausschüsse tagen wieder, sobald die Ausgangsbeschränkungen wieder gelockert werden. Neue Termine stehen noch nicht fest, werden aber rechtzeitig bekannt gegeben.

Nach aktuellem Stand finden statt: der Bauausschuss am Dienstag, 7. April, um 17.30 Uhr im Markgrafensaal und am Dienstag, 28. April, um 17.30 Uhr die nächste Stadtratssitzung und zugleich voraussichtlich letzte Sitzung des aktuellen Stadtratsgremiums in dieser Wahlperiode.

Rührige Reservisten

Der Soldatenverein Jahrsdorf hat einen **FESTEN PLATZ** im Ortsleben.

JAHRSDORF. Die Mitglieder des Krieger-, Kameradschaft- und Soldatenvereins Jahrsdorf und Umgebung trafen sich noch vor der Corona-Ausgangsbeschränkung zur Jahresversammlung.

Vorstand Stefan Waltl begrüßte eine stattliche Zahl von Mitgliedern und dankte allen, die das Vereinsleben gefördert haben. Der Verein zählt zurzeit 81 Mitglieder, davon 52 Reservisten. Im letzten Jahr traten fünf neue Mitglieder in den Verein ein.

Im Jahresrückblick wies Waltl darauf hin, dass für die Kriegsgräber ein Betrag von 840,60 Euro gespendet wurde. Er bedankte sich bei allen Sammlern.

Besonderer Dank galt Ambros Bittner, der 35 Jahre lang im Ortsteil Jahrsdorf die Sammlung durchgeführt hat. Die Aufgabe von Ambros Bittner übernimmt künftig Josef Rupp.

2019 sei nach längerer Pause wieder ein Tagesausflug unternommen worden, der gut angenommen wurde. Johann Steigleder stellte den Kassenbericht vor. Der Vorstand wurde entlastet. Reservistenbetreuer Bernhard Schmidt berichtete, dass auf verschiedenen Ebenen die Möglichkeit besteht, an Schießübungen teilzunehmen.

Ortssprecher Alfred Waldmüller dankte der Verantwortlichen des Vereins für ihre Arbeit und für den Erhalt des Vereins. Er wies darauf hin, dass ein Defibrillator für die Allgemeinheit angeschafft wird, den Vereine und Verbände des Ortes gemeinsam finanzieren.

Waldmüller bat, dass sich der KKuS-Verein auch daran beteiligen möge, was die Zustimmung der Mitglieder fand. Das Gerät soll so gelagert werden, dass jederzeit darauf zugegriffen werden kann. **hy**

GEDENKEN & ERINNERN

Mehr Familienanzeigen unter:
www.trauer.nordbayern.de

Du warst im Leben so bescheiden, schlicht und einfach lebtest du;
mit allem warst du stets zufrieden - hab Dank und schlaf in stiller Ruh'.

Traurig und schweren Herzens nehmen wir Abschied von

Hildegard Reiß

geborene Rückert

* 29. 12. 1935 † 29. 03. 2020

In Liebe und Dankbarkeit
Karl-Heinz, Sohn mit **Marianne**
Eduard, Sohn mit **Gabi**
Helmut, Sohn mit **Beate**
Horst, Sohn mit **Elfriede**
Anton, Sohn mit **Brigitte**
Karin, Verena, Daniela, Jonas, Alexander, Larissa und Christina, Enkel
Ludwig, Bruder
Anna, Schwester mit **Familie**
sowie alle **Verwandten**

Allersberg

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.
Für erwiesene und zugedachte Anteilnahme danken wir von Herzen.

Werner, wir vermissen Dich sehr.

Überwältigt von der Anteilnahme in Wort und Schrift, wollen wir uns herzlichst bei all den Menschen bedanken, die an Dich dachten. Danke auch für die prächtigen Blumengebinde, liebe Freunde.

Ein herzlicher Dank Herrn Pfarrer Gottwald, der liebevolle, einfühlsame Worte fand. Danke dafür, auch im Namen unserer Söhne und Werner's Tocher.

Renate und Günther Mühlöder – Eltern
Gunter und Achim Mühlöder – Brüder
Stephanie – Tochter